

der staatsbürgerlichen Erziehung in den einzelnen Abschnitten unserer Bildungseinrichtung einzuschätzen ist und welche Schlußfolgerungen zu ziehen sind. Die Mitgliederversammlungen dienen also dazu, zu kontrollieren, wie die Genossen in den Parteigruppen ihre Aufgaben bei der Erziehung der ihnen anvertrauten Lehrlinge zu jungen Sozialisten und klassenbewußten Facharbeitern erfüllt haben. Jede Mitgliederversammlung ist damit ein Erfahrungsaustausch über die politische Arbeit mit den Jugendlichen. Eine, auffällig gute Entwicklung zeigte sich bei der Parteigruppe im Bereich der theoretischen Ausbildung. Ihr gehören die Genossen Lehrer, die Erzieher im Wohnheim und die Genossen der Betriebsakademie an. Die zur regelmäßigen Methode gewordenen Seminare mit allen, auch den parteilosen Lehrern der BBS über aktuelle politische Fragen hatten gute Ergebnisse. Durch diese Seminare werden unsere Lehrer in die Lage versetzt, ständig über das politische Geschehen auf dem laufenden zu sein und im Unterricht auf die aktuellen Fragen der Jugendlichen besser eingehen zu können. Nach den Seminaren zur staatsbürgerlichen Erziehung im Unterricht sind alle Kollegen bemüht, in jeder Unterrichtsstunde sinnvolle Verbindungen zwischen Lehrstoff und politischen Zusammenhängen herzustellen und damit parteiliche Erziehungsarbeit zu leisten. Schritt um Schritt wurden bei den dabei entstehenden Diskussionen die längst überholten Auffassungen überwunden, daß man die Politik nicht mit der Mathematik, der Physik oder anderen naturwissenschaftlichen Gebieten in Verbindung bringen kann. Es hat sich sogar gezeigt, daß die Lehrkräfte im Ergebnis dieser Diskussionen angeregt wurden, sehr gute Ideen zur klassenmäßigen Darlegung der Beziehungen zwischen Naturwissenschaften und Politik zu entwickeln. In der

Praxis hat sich mehr als einmal bestätigt, daß die persönliche Haltung der Lehrer, ihr parteiliches Auftreten von großer Bedeutung für die klassenmäßige Erziehung der Lehrlinge ist.

Ebensolche Beweise der Aufwärtsentwicklung gibt es in der Parteigruppe der Grundausbildung, also in dem Bereich, den die Lehrlinge vor der Spezialausbildung durchlaufen. Die Genossen dieser Parteigruppe haben von sich aus in den letzten Monaten sehr wirkungsvoll den Inhalt der mit den Lernaktiven geführten aktuellen Gespräche beeinflusst. Die führende Rolle dieser Parteigruppe kam auch in konsequent geführten ideologischen Auseinandersetzungen durch die Genossen in Arbeitsbesprechungen dieses Obermeisterbereiches zum Ausdruck. Durch solche prinzipiellen Diskussionen fand u. a. der Solidaritätsgedanke für das um seine Freiheit kämpfende vietnamesische Volk noch stärkere Zustimmung, was sich in der Sammlung eines nicht geringen Geldbetrages widerspiegelte.

Die Genossen weichen keiner aktuellen politischen Frage aus, die an sie persönlich gestellt wird. Geduld und Beharrlichkeit in der Überzeugung der jungen Menschen hat bisher immer zum Ziele geführt.

Die Partei spricht mit der Jugend

Viele Lehrlinge verlassen unsere Bildungseinrichtung erst mit 18, 19 oder 20 Jahren. Die Leitung unserer APO stellte in Vorbereitung des VII. Parteitages sich selbst die Frage, wieso es in den letzten Jahren nicht möglich war, unter diesen Jugendlichen Kandidaten für die Partei zu gewinnen.

Die Ursachen lagen in erster Linie darin, daß

Schulungsmaterial für die Mitglieder der LPG Neuholland

NEUHOLLAND

Gestern Heute Morgen

Verträge und neue Beziehungen zwischen den Menschen

Rationeller produzieren

- für den Betrieb
- für den Betrieb
- für unseren sozialistischen Produktionsrat

Rationelles Wirtschaften durch Kooperation